



Andrea Jessen

# Sachkundenachweis Freiverkäufliche Arzneimittel

100 Lernkarten zur  
Prüfungsvorbereitung (IHK)

2. Auflage

WVVG

Wissenschaftliche  
Verlagsgesellschaft  
Stuttgart

## Zuschriften an

lektorat@dav-medien.de

## Anschrift der Autorin

Dr. rer. nat. Andrea Jessen

Friedrichstr. 37-3

71732 Tamm

Alle Angaben in diesem Werk wurden sorgfältig geprüft. Dennoch können die Autorin und der Verlag keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen.

Ein Markenzeichen kann markenrechtlich geschützt sein, auch wenn ein Hinweis auf etwa bestehende Schutzrechte fehlt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.

2., aktualisierte Auflage 2025

ISBN 978-3-8047-4371-7

© 2025 Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Maybachstraße 8, 70469 Stuttgart

[www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de](http://www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de)

Printed in Poland

Satz: le-tex publishing services GmbH, Leipzig

Druck: Dimograf, Bielsko-Biala, Polen

Schubergestaltung: deblik, Berlin

Drogenfotos: Bernd Küllenberg/Gabriela Ürlings

# Vorwort

Diese Lernkartei ist optimal geeignet für alle, die sich komprimiert, direkt und zielgerichtet auf die IHK-Sachkenntnisprüfung „Freiverkäufliche Arzneimittel“ vorbereiten bzw. ihr Wissen kurzfristig rekapitulieren möchten. Die Karten können zum Selbstlernen oder im Rahmen von Schulungen eingesetzt werden. Die Inhalte orientieren sich am Fragenkatalog der IHK und enthalten alle relevanten Informationen zum Bestehen der Prüfung in komprimierter Form.

Die Lernkartei gliedert sich in drei Teile:

- **Teil A – Theorie:** prüfungsrelevantes theoretisches Wissen mit Übungen (Karten ►A1–A39),
- **Teil B – IHK-Prüfung:** Ablauf der Prüfung, Fragentypen, Original-Prüfungsfragen mit Musterlösungen (Karten ►B1–B18),
- **Teil C – Praxis:** Charakterisierungen und Abbildungen der 40 prüfungsrelevanten (Arznei-)Pflanzendrogen mit Übungen zur Vorbereitung auf die praktische Probenbestimmung in der IHK-Prüfung (Karten ►C1–C40).

**Hinweis:** Diese Lernkartei kann kein „Kräuterbuch“ ersetzen. Wer sich für allgemeine Naturheilkunde oder tieferes Kräuterkennen interessiert, sollte ein spezielles Heilpflanzen- oder Kräuterbuch heranziehen.

Viele Freude und Erfolg beim Lernen – toi, toi, toi!

Tamm, im Frühjahr 2025

Andrea Jessen

# Abkürzungsverzeichnis

<b>AM</b>	Arzneimittel	<b>KI</b>	Kontraindikation (Gegenanzeige)
<b>AMG</b>	Arzneimittelgesetz	<b>max.</b>	maximal
<b>AMVerkRV</b>	Arzneimittelverkehrsverordnung (Verordnung über apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel; gehört zum AMG)	<b>mind.</b>	mindestens
<b>BfArM</b>	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	<b>MP(G)</b>	Medizinprodukte(gesetz)
<b>DAB</b>	Deutsches Arzneibuch	<b>Nr.</b>	Nummer
<b>EAB</b>	Europäisches Arzneibuch	<b>NW</b>	Nebenwirkungen
<b>EU</b>	Europäische Union	<b>PSE</b>	Periodensystem der Elemente
<b>EWR</b>	Europäischer Wirtschaftsraum	<b>QM</b>	Qualitätsmanagement
<b>FAM</b>	Fertigarzneimittel	<b>SKN</b>	Sachkundenachweis
<b>FrvAM</b>	Freiverkäufliche Arzneimittel	<b>sog.</b>	sogenannt
<b>HWG</b>	Heilmittelwerbegesetz	<b>TAM</b>	Tier-Arzneimittel
<b>i. d. R.</b>	in der Regel	<b>u. Ä.</b>	und Ähnliches
<b>IHK</b>	Industrie- und Handelskammer	<b>u. v. m.</b>	und viele mehr
		<b>WW</b>	Wechselwirkung
		<b>z. B.</b>	zum Beispiel

# Medizinische und pharmazeutische Fachbegriffe

<b>Adstringens</b>	zusammenziehendes, „stopfendes“ Mittel
<b>adstringierend</b>	zusammenziehend, „stopfend“
<b>Amarum</b>	Bitterstoffarznei
<b>Antiinflammatorisch, antiphlogistisch</b>	entzündungshemmend, schmerzlindernd
<b>antiseptisch</b>	gegen Keime
<b>Aromatikum</b>	Ätherisch-Öl-Droge
<b>Diuretikum, Aquaretikum</b>	wassertreibendes, harntreibendes Mittel
<b>diuretisch (auch: aquaretisch)</b>	entwässernd, harntreibend
<b>Dyspepsie, dyspeptische Beschwerden</b>	Verdauungsschwierigkeiten, häufig auch: Reizmagen
<b>galenische Zubereitung</b>	Fertigarzneimittel (Salben, Kapseln, Dragees u. v. m.)
<b>karminativ</b>	blähungstreibend
<b>Laxans</b>	Abführmittel
<b>laxierend</b>	abführend

# Deutsche und lateinische Bezeichnungen von Pflanzenteilen

<b>Dt. Bezeichnung</b>	<b>Lat. Bezeichnung</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Beispiel (dt.)</b>	<b>Beispiel (lat.)</b>
Wurzel	Radix	rad.	Baldrianwurzel	Valerianae radix
Rinde	Cortex	cort.	Eichenrinde	Quercus cortex
Blüte	Flos	fl./flor.	Lindenblüten	Tiliae flos
Früchte	Fructus	fruct.	Heidelbeer(früchte)	Myrtilli fructus
Samen	Semen	sem.	Flohsamen	Psyllii semen
Blatt	Folium	fol.	Pfefferminzblätter	Menthae piperitae folium
Kraut	Herba	herb.	Thymiankraut	Thymi herba

Die lateinischen Begriffe finden v. a. im Apothekenwesen und auf Rezepten Verwendung. Sie müssen nicht aktiv für die Prüfung beherrscht werden, sind aber als passives Wissen im täglichen Umgang mit FrvAM sehr praktisch.


## Teil A – Theorie



Auf den Karten ►A1–A39 finden Sie prüfungsrelevantes theoretisches Wissen zur Vorbereitung auf den Frageteil der IHK-Prüfung zum Sachkundenachweis „Freiverkäufliche Arzneimittel“.

Nachdem Sie die Karten durchgearbeitet haben, wissen Sie Bescheid über:

- die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Begriffsbestimmungen zu freiverkäuflichen Arzneimitteln und zur Apothekenpflicht,
- das Heilmittelwerbegesetz,
  1. Regelungen zur Herstellung, Lagerung und Abgabe von Arzneimitteln,
  2. Positiv- und Negativlisten,
- wichtige pharmazeutisch-chemische Bezeichnungen und Fachbegriffe,
- die wichtigsten Wirkstoffgruppen sowie Spurenelemente, Mengenelemente und Vitamine,
- Inhaltsstoffe und Wirkungen häufig gefragter freiverkäuflicher Pflanzendrogen.

Die **Vorderseiten** der Karten („Theorie“ ) enthalten jeweils **komprimierte Informationen** zu den oben aufgeführten Themenbereichen. Die Inhalte sind direkt an der IHK-Prüfung ausgerichtet und fassen alle wichtigen Informationen zum Bestehen der Prüfung zusammen. Genannte Beispiele auf den Karten haben direkte Prüfungsrelevanz.

Auf den **Rückseiten** der Karten („Übung“ ) finden Sie unterschiedliche **Übungsformate zur Wissensüberprüfung**. Die Übungen beziehen sich jeweils direkt auf den Lerninhalt der Vorderseite. Mehrfachantworten sind je nach Übungsformat möglich. Die entsprechenden Lösungen finden Sie – auf dem Kopf stehend – direkt auf der jeweiligen Karte (Achtung: Schummeln schmälert Ihren Lernerfolg!).

Besonders wichtige Karten sind durch ein , von der IHK sehr häufig gefragte Themen durch ein  gekennzeichnet.





**AMG****Arzneimittelgesetz (in der gültigen Fassung):**

- Begriffsbestimmungen: Arzneimittel (AM) und Umgang mit denselben
- § 50: Sachkundenachweis
- § 4, § 39: pflanzliche und traditionelle Arzneimittel

**AMVerkRV****Arzneimittelverkehrsverordnung:**

- Apothekenpflicht und deren Ausnahmen
- Spezifiziert apothekenpflichtige und freiverkäufliche AM (FrvAM) in sog. Positivlisten (Anlage 1a, c, d, e) und Negativlisten (Anlage 1b, 3, 4)

**DAB, EAB****Deutsches bzw. Europäisches Arzneibuch:**

- Pharmazeutische Regeln zur Qualität, Prüfung, Lagerung, Abgabe und Bezeichnung von AM
- Regeln zum Umfüllen und zu Verpackungen

**Faustregel:** DAB = „Praxisanleitung“, AMG = „Theorie“

**Sonstige****Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG; bis 2020: MPG)**

- Definiert und regelt Medizinprodukte zusammen mit EU-Verordnung 2017/745 (Medical Device Regulation, MDR)
- **Merke:** Medizinprodukte und AM sind manchmal schwer zu unterscheiden!
- **Faustregel:** AM wirken auf chemischer Basis, MP eher physikalisch oder physikochemisch

**HWG (Heilmittelwerbegesetz):**

- Regelt Pflichtangaben und Auflagen in Bezug auf Werbung für Arzneimittel

## Beantworten Sie die Fragen mit den Antworten aus der Box.

1. Anerkannte pharmazeutische Regeln findet man im \_\_\_\_\_.
2. Das \_\_\_\_\_ regelt die Grundlagen zum Arzneimittelrecht.
3. Die Erfordernis der Sachkenntnis und deren Nachweis ist geregelt in \_\_\_\_\_ des AMG.
4. Wie wirken im Allgemeinen die Medizinprodukte im Gegensatz zu Arzneimitteln? \_\_\_\_\_
5. Welchem Gesetz unterliegen die Medizinprodukte? \_\_\_\_\_
6. Wo werden Fertigarzneimittel genauer spezifiziert? \_\_\_\_\_
7. Wo finden Sie Positiv- bzw. Negativlisten? \_\_\_\_\_
8. Wo sind die Auflagen für Werbung geregelt? \_\_\_\_\_

### Antwortmöglichkeiten:

DAB | AMVerkRV | HWG | Anlagen 1–4 (der AMVerkRV) | AMG | MPG | physikalisch | § 50

- Anlage 1a** Die gelisteten Stoffe und daraus abgeleitete Zubereitungen sind freiverkäuflich.
- Mischungen aus diesen Stoffen sind erlaubt, soweit nicht ausdrücklich in Anlage 1b (Negativliste) untersagt.
  - Destillate, Mischungen aus Pflanzen(teilen), ätherischen Ölen, Campher, Menthol und Balsamen oder Harzen sind als FAM ebenfalls freiverkäuflich, soweit nicht durch Anlage 1b ausgeschlossen.
- Anlage 1b** **Negativliste:** verschreibungspflichtige Pflanzen(teile), Presssäfte und Wirkstoffe
- Anlage 1c** Listet Pflanzen(teile), die als FAM (z. B. Dragees, Kapseln, Tabletten) freiverkäuflich sind.  
Einschränkung:
- Die FAM dürfen **max. 4** wirksame Stoffe enthalten und
  - Dragee- bzw. Tabletten müssen **mind. 3 mm** groß sein.
- § 2 sowie** Lösliche Teeaufgusspulver aus **max. 7** der genannten Pflanzen(teile) sind freiverkäuflich.
- Anlage 1d** Ausschließlich erlaubte Bezeichnungen: „Hustentee“, „Brusttee“, „Husten- und Brusttee“, „Magentee“, „Darmtee“, „Magen- und Darmtee“, „Beruhigungstee“, „harntreibender Tee“
- Anlage 2a–c** Freigabe für FAM bei Erkältungskrankheiten, Husten oder Heiserkeit, die aus den gelisteten Stoffen bestehen und zum Lutschen sind
- Anlage 2b** Freigabe für Abführmittel aus den gelisteten Stoffen
- Anlage 2c** Freigabe für Hühneraugen- und Hornhautmittel aus den gelisteten Stoffen
- Anlage 3** **Negativliste:** Krankheiten bei Mensch (a) und Tier (b), die apothekenpflichtige Arzneimittel verlangen
- Anlage 4** **Negativliste:** weitere apothekenpflichtige Stoffe und Zubereitungen

## Ordnen Sie die Buchstaben rechts den Anlagen links zu.

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. Anlage 1a: ____               | a) (Lutsch-)FAM bei Husten und Heiserkeit.  |
| 2. Anlage 1b und 4: ____         | b) Listet freiverkäufliche Destillate; Mischungen aus Pflanzen(teilen), ätherischen Ölen, Campher, Menthol und Balsamen oder Harzen sind als FAM zugelassen.  |
| 3. Anlage 1c: ____               | c) Listet FAM in Dragee- oder Tablettenform; Dragee- bzw. Tablettengröße muss mind. 3 mm betragen und darf max. 4 wirksame Bestandteile aus der Liste haben.  |
| 4. Anlage 1 d und 1e: ____       | d) Negativliste: listet ausgenommene Krankheiten.   |
| 5. § 2 AMVerkRV, Anlage 2a: ____ | e) Negativliste: listet verschreibungspflichtige Pflanzen und Wirkstoffe.   |
| 6. Anlage 2b: ____               | f) Lösliche Teeaufgusspulver aus <b>max. 7</b> der genannten Pflanzen(teile) sind freiverkäuflich; erlaubte Bezeichnungen sind: „Hustentee“, „Brusttee“, „Husten- und Brusttee“, „Magentee“, „Darmtee“, „Magen- und Darmtee“, „Beruhigungstee“, „harntreibender Tee“. |
| 7. Anlage 2c: ____               | g) Freigabe für Abführmittel.   |
| 8. Anlage 3: ____                | h) Freigabe für Hühneraugen- und Hornhautmittel.  |

**Droge (pflanzliche)**

- Getrocknete Arzneipflanzen (haltbar gemacht)
- Pflanzenteile (z. B. Blätter, Blüten)
- Pflanzenbestandteile (z. B. Öle, Harze)

**Wirkstoff**

Kann hier bedeuten:

- Arzneilich wirksame Bestandteile (z. B. Pfefferminzöl)
- Inhaltsstoff mit medizinischer Wirkung (z. B. Monoterpen)
- **Merke:** Bei Pflanzen kann ein Wirkstoff aus vielen Komponenten zusammengesetzt sein!

**Arzneimittel (AM) sind**

Stoffe und Zubereitungen

- zum Vorbeugen, Heilen, Lindern
- zum Verhüten und Erkennen von Krankheiten
- zur Abwehr von Krankheitserregern
- zur Anwendung am oder im Körper

**Keine Arzneimittel sind ...**

- Lebens- und Futtermittel
- Kosmetika
- Tabakerzeugnisse
- Reiniger (Biozide), z. B. Flächendesinfektionsmittel, Allzweckreiniger
- Medizinprodukte

**Richtig oder Falsch? Streichen Sie die falschen Zuordnungen.**

- 1. Arzneimittel sind:** Brennnesselwein (Potenzsteigerung), Schleimstoff, Thymol, Ginsengtinktur
- 2. Drogen sind:** Löwenzahnkraut, Enzianwurzel, Wermutkraut, Bitterstoff, Thymiankraut
- 3. Wirkstoffe sind:** Arbutin, Quellstoff, Flohsamen, Süßholzwurzel, Thymiantee (bei Husten)

- Fertigarzneimittel (FAM)**
- Vorab industriell hergestellte und verpackte AM (z. B. als Teemischungen, Dragees, Pulver)
  - Werden im Handel nicht weiter verarbeitet (z. B. Knoblauchkapseln, Ginsengtinktur)
- Medizinprodukte (MP)**
- Nicht wirkstoffhaltige Instrumente, Apparate, Stoffe und Stoffzubereitungen
  - Zum Erkennen (z. B. Urinteststreifen), Verhüten (z. B. Kompressionsstrümpfe), Überwachen (z. B. Fieberthermometer), Behandeln oder Ausgleichen von Krankheiten und Behinderungen (z. B. Prothesen), zur Empfängnisverhütung (z. B. Kondome)
  - Anwendung am Menschen (z. B. Verbandstoffe) oder im Körper (z. B. Emser Pastillen®)
  - Wirkung: rein physikalisch (z. B. Meerwasser-Nasenspray)
- Lebens- und Futtermittel**
- Zum „Verzehr“ bestimmte Nahrungs- und Futtermittel für Tiere
  - Diätetische Lebensmittel (z. B. Diabetiker-, Säuglings- oder Sportlernahrung, sonstige besondere Anforderungen)
  - Nahrungsergänzungsmittel (z. B. Vitaminpräparate)
- Kosmetika**
- Ausschließlich zur äußerlichen Anwendung und in der Mundhöhle
  - Reinigungs-, Pflegeprodukte (Duschgel, Zahnpasta, Lotion)
  - Veränderung von Aussehen (Make-up, straffende Maske) und Körpergeruch (Deo)
  - Ausnahmen: Kosmetika mit medizinischen Wirkstoffen und Anwendungen (z. B. Teer-seife bei Hauterkrankungen, Haarwasser gegen Haarausfall)

Ordnen Sie die Begriffe aus der Box der richtigen Spalte zu.

### 1. Medizinprodukt (MP)

(äußerlich bzw. Mundhöhle, zur Kompensation einer Beeinträchtigung)

---

---

---

---

---

### 2. Kosmetika

(keine Heilwirkung, kein Heilversprechen)

---

---

---

---

---

### 3. Lebens- und Futtermittel

(keine medizinische Wirkung)

---

---

---

---

---

### 4. Arzneimittel (AM)

(Gesundheitswirkung bzw. -anwendung; z. B. Karlsbader Salz → Abführmittel<sup>1</sup>)

---

---

---

---

---

#### Bitte zuordnen:

Erkältungsbad | Fruchtzucker | (Zahn-)prothesenreinigungsmittel | Haarfärbemittel | Heilwasser | Hornhautpflegemittel | Sauna-Aufgussöl | Meersalz | Babypuder | Emser-Salz<sup>®</sup>-Pastillen | (Zahn-)prothesenhaftmittel | Vitaminbonbons | Kondome | Karlsbader Salz

<sup>1</sup> **Merke:** Die meisten in diesem Bereich genannten Salze sind Abführmittel (Glauber-, Bittersalz), nur das Emser Salz<sup>®</sup> wird als Emser Pastillen<sup>®</sup> bei Atemwegskatarrhen angewendet.

**Lösungen:** (1) Kondome, (Zahn-)prothesenhaftmittel, Emser-Salz<sup>®</sup>-Pastillen; (2) Hornhautpflegemittel, Babypuder, Haarfärbemittel, Zahnprothesenreinigungsmittel, Sauna-Aufgussöl; (3) Vitaminbonbons, Fruchtzucker, Meersalz; (4) Erkältungsbad, Heilwasser, Karlsbader Salz



**Fiktive AM**

- Wirkstoffhaltige Gegenstände, z. B. Rheumapflaster, Flohhalsbänder für Hunde

**Tier-AM**

- Für Nutztiere
- Für Heimtiere: Hunde und Katzen
- Für weitere Heimtiere: Aquarien- und Terrarientiere, Kleinnager (keine Fresskaninchen), Sing- und Ziervögel, Tauben
- **Merke:** Bei Nutztieren Wartezeit zwischen Anwendung und Lebensmittelgewinnung beachten (z. B. bis zur Schlachtung oder bis zum nächsten Melken)
- Weitere Heimtiere: kein Sachkundenachweis notwendig

**Stoffe (§ 3 AMG)  
sind unverarbeitet  
(„im Naturzustand“)**

- Chemische Elemente und Verbindungen
- Pflanzen, -teile und -bestandteile, einschließlich Algen, Pilze und Flechten
- Tierkörper und Tierbestandteile
- Stoffwechselprodukte von Mensch und Tier
- Mikroorganismen, einschließlich Viren
- **Merke:** Stoffe sind unverarbeitet, d. h. sie können getrocknet oder zerkleinert sein, aber nicht verändert, sozusagen im „Naturzustand“ (z. B. Pfefferminzblätter, reines Pfefferminzöl).
- Der Begriff „Stoff“ nach AMG ist unabhängig von chemischen Definitionen wie „Element“ oder „Verbindung“. Er beschreibt, ob ein „Ding“ in seiner natürlich vorkommenden Weise verwendet oder in irgendeiner Form verändert wird.

Finden Sie für jeden Begriff ein weiteres Beispiel aus der Box.

1. **Chemisches Element** (dem PSE entsprechend):

Schwefel (S), Sauerstoff (O<sub>2</sub>), Natrium (Na), Calcium (Ca), \_\_\_\_\_

2. **Chemische Verbindung**: Glycerin, Natriumhydrogencarbonat<sup>1</sup>, weiße Tonerde, Talk, \_\_\_\_\_

3. **Natürliche Lösung** (feste Teile in Wasser gelöst, in unverändertem Verhältnis): Heilwässer, \_\_\_\_\_

4. **Natürliches Gemisch** (Mischung fester Bestandteile): Karlsbader Salz, \_\_\_\_\_

5. **Pflanzen und deren Teile**: Sonnenblumenöl, \_\_\_\_\_

6. **Tiere** (und Teile davon, auch Tierprodukte):

Wollfett, Pepsin, Lebertran, Blutegel, Insulin<sup>2</sup>, Murmeltierfett, Catgut<sup>3</sup>, \_\_\_\_\_

7. **Mikroorganismen**<sup>4</sup> (Kleinstlebewesen oder deren Produkte, z. B. auch einige Antibiotika):

Hefe, Insulin<sup>5</sup>, \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Bekannt als Kaiser<sup>®</sup> Natron oder Backpulver; <sup>2</sup> früher, v. a. Rinder- und Schweineinsulin; <sup>3</sup> Nahtmaterial im OP; <sup>4</sup> hier: einschl. Pilze und Viren; <sup>5</sup> moderne Gewinnung aus gentechnisch modifizierten Mikroorganismen

**Bitte zuordnen:**

Rizinusöl | Bittersalz (MgSO<sub>4</sub>) | Penicillin | Emser Salz<sup>®</sup> | Honig | Magnesium (Mg) | Meerwasser

## Teil B – IHK-Prüfung

Auf den folgenden Karten finden Sie Informationen zum Ablauf der IHK-Prüfung zum „Sachkundenachweis Freiverkäufliche Arzneimittel“. Sie erhalten wertvolle → **Tipps**, wie Sie die Prüfung erfolgreich absolvieren können. Die unterschiedlichen Fragentypen werden auf den Karten ► **B1–B18** anhand von Beispielfragen erläutert.

Nachdem Sie die Karten durchgearbeitet haben, wissen Sie Bescheid über:

- Anmeldung und Ablauf der Prüfung,
- Single-Choice-Fragen,
- Fotofragen,
- positiv und negativ formulierte Fragen.

Auf den **Vorderseiten** der Karten können Sie Ihr Wissen anhand von **Musterfragen** ( **F** ) aus Original-IHK-Prüfungen überprüfen. Die Prüfungsmusterfragen beziehen sich auf den Gesamthalt der Lernkartei.

Auf den **Rückseiten** der Karten finden Sie jeweils die **Antworten** ( **A** ) zu den Fragen auf der Vorderseite. Der richtige Lösungsbuchstabe ist jeweils umkreist und farbig hervorgehoben. Die erwarteten Antworten sind Musterlösungen und orientieren sich immer an den IHK-Lösungsvorgaben, -formulierungen und -erwartungen. Um das jeweils abgefragte Hintergrundwissen bei Bedarf nochmals vertiefen bzw. wiederholen zu können, sind für alle Lösungen Verweise auf die jeweils relevanten Karten-Nummern angegeben.

# Ablauf der IHK-Prüfung

## Vor der Prüfung

- Anmeldung: In der Regel online über die Webseite der zuständigen IHK oder im Rahmen eines Vorbereitungskurses.

## Während der Prüfung

### ■ Ablauf:

- Gültiges Personaldokument mit Lichtbild vorzeigen.
- Die Prüfung findet in der Regel als digitale Prüfung statt.
- Dauer: 75 Min. ohne Pause
- Prüfungssprache: deutsch
- Die Prüfung besteht aus zwei Aufgabenteilen (siehe unten).
- Alle Fragen: 5 Antwortmöglichkeiten mit je einer richtigen Lösung (Single Choice)
- Bestehensgrenze: 50 % aller erreichbaren Punkte

### ■ Teil 1: 50 Single-Choice-Fragen (Theorieteil)

- Fragen zur Rechtslage und Inhaltsstoffen
- Von den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten ist nur eine Antwort richtig

### ■ Teil 2: 15 Single-Choice-Fragen (Fotofragen zu Arzneidrogen)

- Fünf Pflanzendrogen anhand von Fotos mit je 3 Fragen zu:
  - Bestimmung der Droge,
  - dem arzneilich wirksamen Hauptinhaltsstoff und
  - zum Hauptanwendungsgebiet

# Ablauf der IHK-Prüfung

## Nach der Prüfung

- Nach bestandener Prüfung erhalten Sie eine Urkunde (ohne Note).
- Die Urkunde wird in der Regel per Post (Einschreiben) innerhalb von drei Wochen versendet. Dies kann jedoch regional unterschiedlich geregelt sein.
- Ihr Sachkundenachweis ist eine persönlich ausgestellte Urkunde, die im Original bei Ihnen verbleibt. Ggf. beim Arbeitgeber eine (beglaubigte) Kopie abgeben.

## Tipps

- Seien Sie pünktlich, planen Sie Pufferzeiten ein.
- Lesen Sie alle Fragen gründlich und sorgfältig durch.
- Schalten Sie Ihr Smartphone aus oder lassen sie es zuhause.
- Es gibt keine Bonuspunkte und keine Strafabzüge bei falschen Antworten (im Zweifel eine Antwort raten bzw. mit Ausschlussverfahren eingrenzen und dann raten).
- Bei Papierprüfungen ist der Antwortbogen verbindlich.

# Ablauf der IHK-Prüfung

## Wann haben Sie die IHK-Prüfung bestanden?

- Die max. erreichbare Gesamtpunktzahl liegt bei 65 Punkten (50 + 15). Davon müssen insgesamt **33 Punkte** erzielt werden, um die Prüfung zu bestehen!
- Es spielt keine Rolle, aus welchem Prüfungsteil die Punkte kommen:
  - Werden bereits bei den 50 Fragen 33 Punkte erzielt, ist die Prüfung bestanden (selbst wenn bei der Drogenpräsentation kein Punkt erreicht wird).
  - Erzielen Sie mit den Fragen z. B. 25 Punkte, müssen Sie bei der Drogenpräsentation mindestens 8 Punkte erzielen, um zu bestehen.

Viel Erfolg!

**1. Was versteht man unter einem Teeaufgusspulver (Instanttee)?**

- A) Alkohollösliche Kräutertee-Trochenextrakte
- B) Pulverisierte wasserlösliche Kräutertee-Trochenextrakte
- C) Mikroverkapselte Pflanzenteile
- D) Kräutertee-Aufgussbeutel
- E) Feingemahlene Kräuter

**2. Wie entsteht ein freiverkäuflicher Presssaft?**

- A) Durch Auspressen einer frischen Pflanze oder deren Teilen
- B) Durch Ansetzen von Pflanzenteilen in Alkohol und anschließendes Auspressen
- C) Durch Auspressen, nachdem man getrocknete Pflanzen(teile) mit Wasser übergossen hat
- D) Durch Auspressen von Pflanzen(teilen) bei gleichzeitiger Erhitzung
- E) Durch Auspressen getrockneter Pflanzen(teile)

**3. Welches Fett ist tierischen Ursprungs?**

- A) Olivenöl
- B) Lebertran
- C) Sonnenblumenöl
- D) Rizinusöl
- E) Leinöl

- |    |                                    |                                    |   |   |   |      |
|----|------------------------------------|------------------------------------|---|---|---|------|
| 1. | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C | D | E | ►A2  |
| 2. | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C | D | E | ►A13 |
| 3. | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C | D | E | ►A35 |



**1. Welches Öl ist ein fettiges Öl?**

- A) Eukalyptusöl
- B) Sesamöl
- C) Pfefferminzöl
- D) Latschenkiefernöl
- E) Chinaöl

**2. Welches Öl ist ein ätherisches Öl?**

- A) Olivenöl
- B) Leinöl
- C) Lebertran
- D) Erdnussöl
- E) Terpentinöl

**3. Welches Stoffpaar können Sie ohne größeren Aufwand (nur durch Geruch, Geschmack, Aussehen) nicht voneinander unterscheiden?**

- A) Ethanol von Ethanol-Wasser-Gemischen
- B) Baldriantinktur von ätherischer Baldriantinktur
- C) Essigsäure Tonerde von Glycerin
- D) Lanolin von weißem Vaseline
- E) Baldriantinktur von Arnikatinktur

- |    |                                    |                                    |   |   |                                    |      |
|----|------------------------------------|------------------------------------|---|---|------------------------------------|------|
| 1. | A                                  | <input checked="" type="radio"/> B | C | D | E                                  | ►A26 |
| 2. | A                                  | B                                  | C | D | <input checked="" type="radio"/> E | ►A26 |
| 3. | <input checked="" type="radio"/> A | B                                  | C | D | E                                  | ►A23 |

Bei diesem Fragentyp werden mehrere Aussagen getroffen, von denen unterschiedlich viele richtig sein können. Die eigentliche Antwort ist wieder auszuwählen aus den Optionen A–E, in denen festgelegt wird, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

→ **Tip:** Im Zweifel wenden Sie das **Ausschlussverfahren** an, d. h., Sie prüfen, was sie wirklich wissen und in welchen Antworten (A–E) diese Aussagen vorkommen.

### 1. Was versteht das AMG unter „Bearbeiten“?

#### 1) trocknen

#### 2) mischen

- A) Bearbeiten ist 1, 5 und 6.  
B) Bearbeiten ist 2, 3 und 6.

#### 3) zerkleinern

#### 4) pulverisieren

- C) Bearbeiten ist 3, 4, und 5.  
D) Bearbeiten ist 1, 3, und 4.

#### 5) auflösen

#### 6) umfüllen

- E) Bearbeiten ist 2, 3, und 5.

### 2. Stoffe im Sinne des AMG sind Mikroorganismen einschließlich Viren sowie deren Bestandteile oder Stoffwechselprodukte. Dazu gehören:

#### 1) Bakterien

#### 2) Penicillin

- A) Alle Antworten sind richtig.  
B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.

#### 3) Alkohol

#### 4) Hefe

- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.  
D) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

#### 5) Schimmelpilze

- E) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.

1.            A            B            C            **D**            E            ▶A18
2.            **A**            B            C            D            E            ▶A5

**1. Zu welchen Stoffen bzw. -zubereitungen sind deren typische<sup>1</sup> Anwendungsgebiete genannt?**

1) **Fruktose:** **krampflösendes Mittel bei Magen-Darm-Krämpfen**

2) **Heidelbeeren:** **Verstopfung**

3) **Natriumsulfat<sup>2</sup>:** **Durchfall**

4) **Primelwurzel:** **auswurfördernd und schleimlösend**

5) **Glycerin:** **Bestandteil von Hautpflegemitteln**

A) 1, 2 und 4 sind richtig.

D) 4 und 5 sind richtig.

B) 2 und 3 sind richtig.

E) 3, 4, und 5 sind richtig.

C) 2, 4 und 5 sind richtig.

<sup>1</sup> Synonym: richtige Anwendungsgebiete; <sup>2</sup> Glaubersalz

**2. Welche der folgenden Drogen enthält oder enthalten überwiegend ätherisches Öl?**

1) **Thymiankraut**

2) **Salbeiblätter**

3) **Pomeranzenschalen**

A) Alle enthalten überwiegend ätherisches Öl.

D) Keine enthält überwiegend ätherisches Öl.

B) 1 und 2 enthalten überwiegend ätherisches Öl.

E) 2 enthält überwiegend ätherisches Öl.

C) 1 und 3 enthalten überwiegend ätherisches Öl.

1.            A            B            C            **D**            E            ▶A23
2.            **A**            B            C            D            E            ▶A38, C31, C37

**1. Das Heilmittelwerbegesetz legt fest, welche Arten der Werbung für Arzneimittel nicht erlaubt sind. Nicht erlaubt sind:**

- 1) Die Werbung mit Arzneimittelmustern**
- 2) Die Werbung mit der Bezeichnung des Arzneimittels**
- 3) Der Hinweis auf Nebenwirkungen**
- 4) „Wirkt vorbeugend gegen Schuppenflechte“**
- 5) Die Werbung mit Personen im weißen Kittel**

- A) 2, 3 und 5 sind nicht erlaubt.      C) 1, 4 und 5 sind nicht erlaubt.      E) 1, 3 und 4 sind nicht erlaubt.  
B) Alle sind nicht erlaubt.      D) 1 und 5 sind nicht erlaubt.

**2. Auf welche Leiden bei Mensch und Tier darf sich die Werbung für freiverkäufliche Arzneimittel nicht beziehen?**

- |                                |                             |                         |
|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| <b>1) Alimentäre Fettsucht</b> | <b>3) Venenentzündungen</b> | <b>5) Bluthochdruck</b> |
| <b>2) Eisenmangelanämie</b>    | <b>4) Frostbeulen</b>       | <b>6) Ekzeme</b>        |
| A) 1 und 2 sind richtig.       | C) Nur 2 ist richtig.       | E) Nur 4 ist richtig.   |
| B) 3, 5 und 6 sind richtig.    | D) 2 und 4 sind richtig.    |                         |

1.            A                    B                    C                    D                    E                    ▶ A14
2.            A                    B                    C                    D                    E                    ▶ A14



## Teil C – Praxis – Pflanzendrogen

Auf den Karten ►C1–C40 finden Sie detaillierte Beschreibungen der 40 prüfungsrelevanten Pflanzendrogen. Fünf davon werden Ihnen im Rahmen der IHK-Prüfung zum „Sachkundenachweis Freiverkäufliche Arzneimittel“ als Fotos vorgelegt (vgl. auch Teil ►B, IHK-Prüfung).

Die Original-Drogenfotos für die IHK-Prüfung sind unter <https://www.dihk-bildungs-gmbh.de/pruefungen/ihk-sach-und-fachkundeproofungen/freiverkaeuflliche-arzneimittel> einsehbar.

Nachdem Sie die Karten durchgearbeitet haben, sind Sie bestens informiert über die einzelnen Pflanzendrogen und deren

- Aussehen und Erkennungsmerkmale,
- Hauptinhaltsstoffe, Anwendungsgebiete und Wirkungen,
- Anwendungs- und Darreichungsformen,
- Gegenanzeigen, Nebenwirkungen und ggf. Warnhinweise.

Die **Vorderseiten** der Karten („Theorie“ **T**) enthalten jeweils komprimierte Informationen zu den oben aufgeführten Themenbereichen sowie Abbildungen und Bestimmungshilfen zu den 40 prüfungsrelevanten Pflanzendrogen.

Auf den **Rückseiten** der Karten („Übung“ **Ü**) können Sie die praktische Bestimmung der Drogen üben. Genannt werden müssen

- der deutsche Name der Pflanze und die verwendeten Pflanzenteile (z. B. Anis**früchte**, Kamillen**blüten**).
- (einer) der Hauptinhaltsstoff(e). Auf den Kartenvorderseiten sind häufig mehrere Inhaltsstoffe genannt. In der Prüfung braucht nur einer genannt zu werden, sodass Sie denjenigen eintragen können, den Sie sich am besten merken können.
- das Hauptanwendungsgebiet.

# Übersicht Pflanzendrogen

<b>Dt. Bezeichnung</b>	<b>Lat. Bezeichnung</b>	<b>Karte</b>	<b>Dt. Bezeichnung</b>	<b>Lat. Bezeichnung</b>	<b>Karte</b>
Anisfrüchte	Anisi fructus	C1	Leinsamen	Lini semen	C21
Arnika Blüten	Arnicae flos	C2	Lindenblüten	Tiliae flos	C22
Baldrianwurzel	Valerianae radix	C3	Löwenzahnkraut mit Wurzel	Taraxaci herba cum radice	C23
Bärentraubenblätter	Uvae ursi folium	C4	Malvenblüten	Malvae flos	C24
Birkenblätter	Betulae folium (bzw. cortex)	C5	Melissenblätter	Melissae folium	C25
Brennnesselkraut	Urticae herba (bzw. folium)	C6	Mistelkraut	Visci albi herba	C26
Eibischwurzel	Althaeae radix	C7	Pfefferminzblätter	Menthae piperitae folium	C27
Eichenrinde	Quercus cortex	C8	Primelwurzel	Primulae radix	C28
Enzianwurzel	Gentianae radix	C9	Ringelblumenblüte	Calendulae flos	C29
Fenchelfrüchte	Foeniculi fructus	C10	Rosmarinblätter	Rosmarini folium	C30
Flohsamen	Psyllii semen	C11	Salbeiblätter	Salviae folium	C31
Gewürnelken	Caryophylli flos	C12	Schachtelhalmkraut (Zinnkraut)	Equiseti herba	C32
Hagebutten (-schalen u. -früchte)	Rosae pseudofructus cum fructibus	C13	Schafgarbenkraut	Millefolii herba (bzw. flos)	C33
Heidelbeeren	Myrtilli fructus	C14	Spitzwegerichkraut	Plantaginis lanceolatae herba	C34
Holunderblüten	Sambuci flos	C15	Süßholzwurzel	Liquiritiae radix	C35
Hopfenzapfen	Lupuli strobulus	C16	Tausendgüldenkraut	Centaurii herba	C36
Kamillenblüten	Camomillae (Matricariae) flos	C17	Thymiankraut	Thymi herba	C37
Kümmelfrüchte	Carvi fructus	C18	Wacholderbeeren	Juniperi fructus	C38
Kürbissamen	Cucurbitae peponis semen	C19	Weißdornblätter mit Blüten	Crataegi folium cum flore	C39
Lavendelblüte	Lavendulae flos	C20	Wermutkraut	Absinthii herba	C40

**Verwendete Teile:** Früchte

**Hauptinhaltsstoffe:** ätherische Öle

**Anwendungsgebiete:** Husten, Blähungen

**Wirkung:** auswurfördernd, entkrampfend, blähungstreibend, magensaft- und speichelfördernd, antimikrobiell

**Anwendungsformen:** Inhalation, innerlich

**Darreichungsform:** Aufguss

**Gegenanzeigen:** bekannte Allergie

**Nebenwirkungen:** allergische Reaktionen (Atemwege, Verdauungstrakt)

**Bestimmungshilfen:** typischer Geruch; kleiner als Kümmel; Grannen



1. Um welche Droge handelt es sich?
2. Nennen Sie den Hauptinhaltsstoff.
3. Geben Sie das Hauptanwendungsgebiet an.



**Verwendete Teile:** Blüten

**Hauptinhaltsstoffe:** ätherische Öle, Bitterstoffe

**Anwendungsgebiete:** nur äußerlich bei Prellungen und stumpfen Verletzungen

**Wirkung:** schmerzlindernd, antiseptisch, durchblutungsfördernd

**Anwendungsform:** äußerlich

**Darreichungsformen:** Aufguss, Tinktur, Salbe oder Gel

**Gegenanzeigen:** bekannte Allergie, offene Verletzungen und Wunden, vorgeschädigte Haut

**Nebenwirkungen:** Hautreizungen bis hin zum Ekzem

**! Achtung:** Nur äußerlich anwenden! Unverdünnt schleimhautreizend!

**Bestimmungshilfen:** wollig, haarig; größer als Ringelblumen; kurze, gelbe Blütenblätter



1. Um welche Droge handelt es sich?
2. Nennen Sie den Hauptinhaltsstoff.
3. Geben Sie das Hauptanwendungsgebiet an.



**Verwendete Teile:** Wurzel

**Hauptinhaltsstoffe:** ätherische Öle

**Anwendungsgebiete:** Unruhezustände, nervös bedingte Einschlafstörungen

**Wirkung:** (nerven-)beruhigend, schlaffördernd, entspannend

**Anwendungsformen:** äußerlich (Badezusatz), innerlich (Presssaft, FAM, v. a. Tropfen)

**Darreichungsformen:** Presssaft, Tinktur, Extrakte

**Gegenanzeigen:** nicht bekannt

**Nebenwirkungen:** nicht bekannt

**Bestimmungshilfen:** fadenförmige, braune Wurzel; typischer Geruch!



1. Um welche Droge handelt es sich?
2. Nennen Sie den Hauptinhaltsstoff.
3. Geben Sie das Hauptanwendungsgebiet an.





**Verwendete Teile:** Blätter

**Hauptinhaltsstoff:** Arbutin

**Anwendungsgebiet:** Harnwegsentzündungen

**Wirkung:** harnwegsdesinfizierend

**Anwendungsform:** innerlich

**Darreichungsformen:** Aufguss, Extrakt, Presssaft

**Gegenanzeigen:** Schwangerschaft, kleine Kinder

**Nebenwirkungen:** evtl. Magen-Darm-Beschwerden

**! Achtung:** Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten! Wirksamkeit nur im alkalischen Harn (pH-Wert > 7). Evtl. Leberschäden bei längerer Einnahme!

**Besonderheiten:** nicht zusammen mit säurebildenden Lebensmitteln oder Medikamenten einnehmen, da saurerer Harn die Wirkung behindern kann

**Bestimmungshilfen:** kräftige, glänzende, kleine Blätter



1. Um welche Droge handelt es sich?
2. Nennen Sie den Hauptinhaltsstoff.
3. Geben Sie das Hauptanwendungsgebiet an.



**Verwendete Teile:** Blätter

**Hauptinhaltsstoffe:** Flavonoide

**Anwendungsgebiete:** Durchspülungstherapie bei Harnwegsinfekten, Nierengriß und rheumatischen Beschwerden

**Wirkung:** entwässernd

**Anwendungsform:** innerlich

**Darreichungsformen:** Aufguss, Extrakt, FAM, Presssaft

**Gegenanzeigen:** Ödeme bei Herz- oder Nierenschwäche

**Nebenwirkungen:** nicht bekannt

**Bestimmungshilfen:** z. T. ganze Blätter; zartes, mattes Grün



1. Um welche Droge handelt es sich?
2. Nennen Sie den Hauptinhaltsstoff.
3. Geben Sie das Hauptanwendungsgebiet an.



## Mit 100 Karten zum Erfolg

Sie müssen den Sachkundenachweis erbringen, sind aber viel unterwegs oder haben wenig Zeit? Dann sind Sie hier richtig! Diese Lernkarten sind optimal geeignet für alle, die sich schnell und zielgerichtet auf die Sachkenntnisprüfung „Freiverkäufliche Arzneimittel“ vorbereiten möchten. Die Inhalte orientieren sich am Fragenkatalog des DIHK und enthalten alle nötigen Informationen zum Bestehen:

- **Teil A – Theorie:** prüfungsrelevantes Wissen mit Übungen
- **Teil B – IHK-Prüfung:** Prüfungsablauf mit Besteh-Tipps, Infos zu Fragentypen, Original-Prüfungsfragen mit Musterlösungen
- **Teil C – Praxis:** Charakterisierungen und Abbildungen aller 40 Pflanzendrogen mit Übungen

Im Handumdrehen fit für die Prüfung!

ISBN 978-3-8047-4371-7



WVG

[www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de](http://www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de)